

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1577/2013**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 28.05.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Dorothe Küster, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Bericht zum Ergebnis der Gespräche zwischen dem Magistrat und der Firma Eli Lilly  
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2013 -**

### Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu berichten, ob und wie die Gespräche zwischen der Firma Eli Lilly zur Schließung des Standortes geführt wurden und mit welchem Ergebnis.“

### Begründung:

Von den Veränderungen mit der Schließung des Standortes in Gießen werden 225 Mitarbeiter betroffen sein. Ob es Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten gibt, sollte durch die Firma Lilly geprüft werden.

Ebenfalls durch die Schließung getroffen, erklärte sowohl der Geschäftsführer der Lilly Pharma Fertigung, Herr Paul Holohan, als auch die Gießener Oberbürgermeisterin, Frau Dietlind Grabe-Bolz, dass man sehr stolz auf das große Engagement der Gießener Mitarbeiter und ihre hohen Leistungen sei, und dass man deshalb zusammen mit dem Betriebsrat nach einer sozial verträglichen Lösung für die betroffenen Mitarbeiter suchen wolle.

Die unterzeichnende Fraktion möchte daher wissen, ob sich zwischenzeitlich der Magistrat für die Beschäftigten eingesetzt und gemeinsam mit dem Betriebsrat die

Schließung erörtert hat. Außerdem wird gebeten zu berichten, welche Maßnahmen und Entscheidungen im Sinne der Beschäftigten getroffen werden konnten.

Dorothe Küster  
Stadtverordnete der CDU-Fraktion